

# Biografie Philipp Zeller

Philipp Zeller ist seit 2015 Solofagottist der Sächsischen Staatskapelle Dresden und hat seit 2019 eine Professur an der Hochschule für Musik Dresden inne. Neben seiner Arbeit im Orchester und an der Musikhochschule ist er leidenschaftlicher Kammermusiker.

Zusammen mit zwei weiteren Stipendiaten des Deutschen Musikwettbewerbs gründete er 2006 das Trio Elego in der außergewöhnlichen Besetzung Klarinette, Fagott, Klavier, mit dem er seither regelmäßig in deutschen Kammermusikreihen zu hören ist. 2012 veröffentlichte das Trio seine erste CD „Cosmopolitan“ mit Werken von Daniel Schnyder und Michail Glinka beim Label Genuin.

In größerer Besetzung gastiert er mit Kammermusikpartnern wie Gidon Kremer, Sarah Christian, Tatjana Becker-Bender, Ingo Goritzki und Maximilian Hornung regelmäßig bei renommierten Festivals, u.a. dem Musikfest Schloss Weinzierl, dem Oleg Kagan Musikfest, dem Telavi International Music Festival, der Kronberg Academy, dem Molyvos Music Festival.

Die musikalische Karriere von Philipp Zeller begann 2003 als erster Fagottpreisträger des Deutschen Musikwettbewerbs seit 25 Jahren. Daraufhin veröffentlichte er eine Solo-CD mit Werken für Fagott und Klavier bei Ars Musici und spielte in den folgenden Jahren Rezitale bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen, dem Festival Mitte Europa und dem Sächsischen Mozartfest.

Es folgten weitere Preise bei renommierten Wettbewerben wie „Pacem in Terris“ Bayreuth, Markneukirchen, „Prager Frühling“ und der erste Preis beim Gillet-Fox Wettbewerb der International Double Reed Society.

Als Solist konzertierte er unter anderem mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, dem Beethoven Orchester Bonn, den Dresdner Kapellsolisten, der Dresdner Philharmonie und der Cappella Istropolitana.

2015 schrieb der Komponist Daniel Schnyder ein Fagottkonzert für Philipp Zeller, welches er zusammen mit der Dresdner Philharmonie uraufführte.

Philipp Zeller studierte bei Prof. Albrecht Holder und Prof. Dag Jensen. Bereits während seines Studiums wurde er von der Jenaer Philharmonie als Solofagottist engagiert und wechselte im darauffolgenden Jahr zu den Bochumer Symphonikern. Danach war er in gleicher Position beim Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, dem Gürzenich Orchester Köln und der Dresdner Philharmonie, wo er bis zu seinem Wechsel zur Sächsischen Staatskapelle Dresden 2015 spielte.

Von 2012 bis 2018 unterrichtete Philipp Zeller sehr erfolgreich als Lehrbeauftragter für Fagott an der Hochschule für Musik Würzburg, woraufhin er 2019 als Professor an die Hochschule für Musik Dresden berufen wurde.